



Protokoll zur Sitzung des Technischen Ausschusses

Sitzungsdatum: 07.05.2026 **Beginn:** 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer (Zimmer 204)

Teilnehmer:

Vorsitzender

Bürgermeister Stefan Feustel

Ausschussmitglieder

Uwe Eißmann, Dietmar Kallweit, Sabine Kallweit, Christian Küttler, Matthias Metzing,
stellv. Bürgermeister Toni Reißmann, Danny Schwalbe, Ronny Wild

Entschuldigt fehlen:

./.

Weiterhin waren anwesend:

Gäste lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 16.04.2026
3. Bauantrag Dietmar Lorenz, Errichtung Gartenhaus in Holz-Fertigbauweise, Kirchberger Str. 124, FSt.-Nr. 59/1 Gem. Haara (siehe Lageplan und Planunterlage)
4. Bauantrag Bauer Verwaltungs GmbH, Halle W 6, Abbruch Trennwand und Vergrößerung Tor, Haaraer Str. 13, FStNr. 81/1 Gem. Wilkau
5. Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Informationen des Bürgermeisters

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einschließlich Bürgermeister sind alle 9 Mitglieder des Technischen Ausschusses anwesend.

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungs- und fristgemäß geladen wurde. Es wird nicht widersprochen. Stadtrat Schwalbe und Stadtrat Wild werden gebeten, das Protokoll der Sitzung zu unterzeichnen.

Zur Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, dass TOP 2 "Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 16.04.2026" von der Tagesordnung genommen werden muss. Das Protokoll ist noch nicht unterzeichnet. Anfragen aus der Sitzung selbst waren nicht zu beantworten. Zur restlichen Tagesordnung gibt es keine Einwände. Sie wird einstimmig bestätigt.

zu 2 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 16.04.2026

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

zu 3 Bauantrag Dietmar Lorenz, Errichtung Gartenhaus in Holz-Fertigbauweise, Kirchberger Str. 124, FlSt.-Nr. 59/1 Gem. Haara (siehe Lageplan und Planunterlage)

Der Antragsteller beabsichtigt in Wilkau-Haßlau auf dem Flurstück 59/1 der Gemarkung Haara die Errichtung eines Gartenhauses. Das Bauvorhaben ist genehmigungspflichtig, so dass gemäß § 68 SächsBO ein Bauantrag im vereinfachten Verfahren gestellt wurde.

Das Vorhaben liegt bauordnungsrechtlich im Innenbereich der Stadt Wilkau-Haßlau und befindet sich im Geltungsbereich des Flächennutzungsplans. Die dort vorherrschende Bebauung besteht aus mehrgeschossigen Doppel- bzw. Einzelhäusern. An der vorhandenen Wohnbebauung und Nutzung auf dem Flurstück erfolgt keine Änderung. Die Errichtung des Gartenhauses ist im rückwärtigen Grundstücksbereich vorgesehen. Die Abstandsflächen des Gartenhauses liegen auf dem Baugrundstück. Städteplanerische und bauordnungsrechtliche Belange werden durch die Errichtung des Gartenhauses nicht berührt. Die Erschließung ist gesichert bzw. wird durch die Aufstellung nicht beeinflusst. Die erforderliche Löschwasserversorgung wird durch eine sich in unmittelbarer Nähe befindliche Löschwasserentnahmestelle der Feuerwehr sichergestellt.

Die Anfragen der Stadträte Reißmann, Küttler und Wild werden vom Vorsitzenden beantwortet. Das Bauvorhaben ist genehmigungspflichtig, da das Gartenhaus eine Grundfläche von 60 m² aufweist. Eine Nutzung als Wohnhaus ist nicht grundsätzlich ausgeschlossen. Hierzu bedarf es aber eines Nutzungsänderungsantrages.

Folgender Protokollbeschluss wird gefasst:

Der Technische Ausschuss der Stadt Wilkau-Haßlau stimmt dem Bauantrag "Errichtung Gartenhaus in Holz-Fertigbauweise auf dem Flurstück 59/1 der Gemarkung Haara gemäß den vorgelegten Unterlagen vom 16.02.2026 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	/
Enthaltung:	/

zu 4 Bauantrag Bauer Verwaltungs GmbH, Halle W 6, Abbruch Trennwand und Vergrößerung Tor, Haaraer Str. 13, FStNr. 81/1 Gem. Wilkau

Die Antragsteller beabsichtigen, in Wilkau-Haßlau auf dem Flurstück 81/1 der Gemarkung Wilkau den Umbau der Halle W6 durch Abbruch einer Trennwand und Vergrößerung Tor durchzuführen. Nach § 68 SächsBO wurde ein Bauantrag im vereinfachten Verfahren gestellt.

Beim Bauobjekt handelt es sich um eine Halle im ehemaligen Haribo-Werksgelände. In der Halle soll eine Trennwand herausgenommen werden, so dass in der Außenwand die vorhandene Toröffnung von 2,70 m x 2,50 m auf 3,92 m x 3,50 m vergrößert werden kann. Standsicherheits- und Brandschutznachweise liegen vor. An der vorhandenen Nutzung als Lagerhalle für Gewerbezwecke ändert sich nichts. Der Umbau ist genehmigungspflichtig, da es sich um einen Fassadeneingriff und damit um eine Änderung handelt.

Folgender Protokollbeschluss wird gefasst:

Der Technische Ausschuss der Stadt Wilkau-Haßlau stimmt dem Bauantrag "Umbau Halle W6, Abbruch Trennwand und Vergrößerung Tor" auf dem Flurstück 81/1 der Gemarkung Wilkau gemäß den vorgelegten Unterlagen vom 23.02.2026 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	/
Enthaltung:	/

zu 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

SRe Reißmann und Wild fragen an, ob im Zusammenhang mit dem Bau des Sportkomplexes Sandberg auch die Sandberg- und die Bergstraße saniert werden.

Vorsitzender bestätigt, dass sich die Straßen in einem desolaten Zustand befinden. Aufgrund des Schwerlastverkehrs während der Baumaßnahme ist eine Straßensanierung erst danach sinnvoll und auch abhängig von vorhandenen FÖM im Straßenbaubudget. Im Maßnahmenplan sind sie aufgenommen.

Stadtrat Reißmann möchte wissen, was mit dem Sprecherturm vorgesehen ist und bietet an, diesen kostenfrei abzubauen und für die Dauer der Baumaßnahme bei sich einzulagern.

Vorsitzender hat keine Einwände. Der Turm soll später umgesetzt und als technisches Denkmal erhalten bleiben.

Stadtrat Kallweit fragt an, ob die Parkflächen frei zu halten sind als Transportwege.
Vorsitzender erklärt, Parkverbote sind durchaus möglich. Vergabeverfahren ist abzuwarten. Zufahrten sind noch nicht geklärt.

Stadtrat Reißmann fragt nach dem aktuellen Stand Neubau REWE Markt.
Vorsitzender teilt mit, dass alles planmäßig läuft.

zu 6 Informationen des Bürgermeisters

Außengelände Comenius-Grundschule

Das Außengelände wurde von den Mitarbeitern des Bauhofs neu angelegt. Die Fläche um das Spielgerät wurde trockengelegt und mit einem neuen Fallschutz versehen. Das Spielgerät selbst erhielt ein neues Dach. Das Freigelände im hinteren Bereich entlang der Umzäunung wurde freigeschnitten. Die im Außengelände befindliche Holzbude wurde abgerissen und entsorgt und die notwendigen Voraussetzungen für das Aufstellen einer neuen Holzbude geschaffen.

Treppe Kraußteich

Da die Treppe nicht mehr verkehrssicher war, wurde diese vom Bauhof abgebrochen und durch eine neue ersetzt. Auch die Wege wurden erneuert. Die Holzbude, in der sich der Stromanschluss für die Straßenbeleuchtung und der Anschluss für die Garagen befindet, wird abgebrochen, sobald die Anschlüsse umverlegt sind. Danach wird auch das letzte Wegstück in Ordnung gebracht. Ein neues Treppengeländer wurde angebracht, das von der Firma Reißmann gesponsert wurde.

Herbertbad

Der Fliesenbelag des letzten Durchschreitebeckens wurde entfernt und das Becken analog der beiden anderen, die im letzten Jahr instandgesetzt wurden, hergestellt. Die angrenzenden Wege wurden pflasterseitig angepasst. Bei den schadhafte Baumeinfassungen wurden die oberen Steinreihen entfernt. Die Einfassungen werden noch instandgesetzt. Bis zur Saisonöffnung sind diese Arbeiten abgeschlossen.

Die Freibadsaison startet auch mit Neueinstellung eines zweiten Bademeisters am 16.05.2026. Die angekündigten Schließtage entfallen. Es verbleibt bei den ursprünglichen Öffnungszeiten.

Winterschadensbeseitigung

Der Bauhof hat mit der Beseitigung der Winterschäden begonnen. Vorrang haben die Schadstellen, die aufgrund der Größe und Tiefe der Löcher eine Gefährdung der Verkehrssicherheit ergeben.

Zudem erfolgt die Beseitigung der Schäden auf Strecken, die die Schülerbeförderung berühren, und auf Bereichen, die von Schülern begangen werden, z. Bsp. Cainsdorfer Straße, Buswendestelle, Bergstraße, Sandbergstraße, Robert-Schumann-Straße.

Sanierung Albert-Schweitzer-Ring

Der grundhafte Ausbau wird voraussichtlich am 17.05.2026 beginnen.

Sanierung Vorraum Linde Culitzsch

Der Fußboden im Vorraum hatte sich abgesenkt. Fliesen waren gebrochen oder lagen nur lose auf. Durch den Bauhof wurde der alte Belag entfernt. Es erfolgte eine Nässeisolierung. Neuer Beton wurde eingebaut und eine rutschhemmende Beschichtung aufgebracht. Zudem wurde der Sockelbereich neu verputzt und die Wände gestrichen.

Instandsetzung Brücke

Im Juni erfolgt durch das LaSuV eine Instandsetzung der Brücke über den Plotzschbach. Mit Verkehrseinschränkungen ist nicht zu rechnen.

Heizung- und Belüftungsanlage Sporthalle Mozartstraße

Der Vertrag mit der eins Energie Sachsen wurde unterzeichnet. Die Sporthalle Mozartstraße erhält eine neue Heizungs- und Belüftungsanlage. Der Umbau soll bis Ende Mai abgeschlossen sein. Die Zuständigkeit liegt bei der eins Energie. Einbau und Wartung übernimmt die Wärmetechnik Wilkau-Haßlau im Auftrag der eins Energie.

Auch für das Rathaus ist eine neue Heizungsanlage über die eins Energie in Planung und soll in diesem Jahr noch umgesetzt werden.

Weiternutzung ZKS Silberstraße

Die Peppermint Group als Eigentümer will das Objekt behalten und revitalisieren. Geplant ist eine Art „Gewerbepark“, u.a. ist die Errichtung einer Batteriespeicheranlage mit der Mitnetz Strom angedacht.

Yvonne Heinig
Protokollführerin

f.d.R.d.A.

Stefan Feustel
Bürgermeister

Danny Schwalbe
Mitglied Techn. Ausschuss

Ronny Wild
Mitglied Techn. Ausschuss